MaLuKiZ

Die Schulzeitung der Dr.-Martin-Luther-King-Schule Mainz

75

Januar 2019

MaLuKiZ

Die Schulzeitung der Dr.-Martin-Luther-King-Schule Mainz

eine Initiative des

FÖRDERVEREIN
Grundschule Dr.Martin-Luther-King-Schule e.V.

Das MaLuKiZ-Redaktionsteam:
Pit Kauffmann, Christine Pulter, Sybille Wiese, Verena Haug
V.i.S.d.P.: Pit Kauffmann Am Fort Gonsenheim 99, Tel.:369368
MaLuKiZ-Briefkasten direkt neben der Bibliothek; **E-Mail:** MaLuKiZ@arcor.de; Druck: Fa. Pressel, Remshalden; Witze von www.blinde-kuh.de

Danke:
- Hartenberg-Apotheke
- Wohnbau Mainz
- Physiotherapiezentrum Hartenberg.

Sie haben mit Ihrer Anzeige oder sonstigen Hilfen uns unterstützt, damit diese MaLuKiZ auch dieses Mal wieder in vollem Umfang erscheinen kann.

MaluKiZ wird – vom Förderverein bezuschusst – kostenfrei an alle Schüler/innen und Lehrerinnen verteilt. Unsere Schule – und auch Teile der MaLuKiZ – im Internet: www.gs-dr-martin-luther-king.de
MaLuKiZ als kostenfreies E-Mail-Abo unter malukiz@arcor.de

Dieses Mal im Heft

.....4
Hallo 5
MALUKIZ – RÄTSEL.....6
Besuch im Kindergarten „Hand in Hand".....8
Vulkanausbruch.....9
Das Konzert am Adventsmarkt.....11
Adventsmarkt.....12
Und weitere küntlerische Impressionen von Weihnachtsmarkt 14
Happy Birthday Dr. Martin Luther King 15
Wie versprochen: Die Bilder der Klasse 1a mit Frau Peters.....17
Schläge für die 3b.....19
Bundesweiter Vorlesetag 2018.....22
Ausflug der Klasse 3a zu Sinfonik hautnah: Beethovens Ode an die Freude.....24
Bastelnachmittag der Klasse 1b.....25
Küntlerisches zum Weihnachtsmärchen.....26
Theaterbesuch „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel".....29
Warum husten wir?.....31
Weihnachtmärchen „Die Schneekönigin° – Impressionen.....33
Eine Ministerin kommt zum Vorlesen.....35
Witz.....35
Pits Spieleecke: Azul.....36
Adventsimpulse.....40
Noch einmal Pünktchen und Anton.....42
Buchspende des Rotary Clubs.....43
Ein Stapel voller Weihnachtspäckchen.....43
Künstlerisches zum Weihnachtsmärchen in den Kammerspielen 45
Mein Haustier (Teil 2).....46
Bundesweiter Vorlesetag 2018 II.....47
Und noch einmal Vorlesen.....49
Bastelnachmittag der Klasse 1b.....50
Feierstunde zum Geburtstag von.....51
Martin Luther King.....51
Streitschlichter 55

Hallo!

75 Ausgaben der Malukiz, das ist eine sehr lange Zeit. Bei vier Ausgaben im Jahr könnt ihr ausrechnen, wieviel Jahre es unsere Zeitung bereits gibt. Könnte man glatt als Extrarätsel laufen lassen. Aber nein, ich verrate es euch: es sind mehr als 16 Jahre. Und es dauert noch sechs Jahre bis zur 100. Ausgabe. Wenn diese erscheint sind die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Sommer in die erste Klasse kommen bereits in der sechsten Klasse. Und die Schüler, die bei uns waren als die erste Ausgabe erschien sind längst erwachsen. So vergeht die Zeit.

Aber jetzt zur Gegenwart: es liegt ein neues spannendes Jahr vor uns mit vielen Erlebnissen, Ausflügen, auch Anstrengungen aber auch mit Vielem, was ihr lernen werdet. Davon werden wir nätürlich weiterhin hier berichten, besser gesagt ihr werdet auch davon berichten, denn eure Beiträge für diese Zeitung sind immer sehr willkommen.

Ein Versäumnis der letzten Ausgabe werde ich hier korrigieren: das Bild und die Unterschriften der Klasse 1a, die ja schon als Beilageblatt in der letzten Ausgabe zu sehen waren jetzt noch einmal mitten im Heft.

Nochmals entschuldige ich mich für das Versäumnis.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen, Rätseln, Entdecken.

Euer Pit Kauffmann

MALUKIZ-RÄTSEL

Hallo, Rätselfreunde. Hier kommt wieder das neue Knobelspiel für diese Ausgabe. Findet bei allen Fragen die richtigen Lösungswörter, schreibt euch den bei diesen Wörtern eingeklammerten Buchstaben auf und puzzelt euch das Lösungswort daraus. Achtung: die Buchstaben sind nicht in der richtigen Reihenfolge. Schreibt das Lösungswort auf den Lösungsabschnitt und dann ab in den Malzkiz-Briefkasten.

Viel Glück!

Frage 1: Wie heißt die Frau …. von Thüringen mit Vornamen?

A) Elis(a)beth B) Bar(b)ara C) Ch(r)istine D) D(o)ris

Frage 2: **In welchem Monat wurde Martin Luther King geboren?**

A) De(z)ember B) M(a)i C) Apr(i)l D) Se(p)tember

Frage 3: Welche Bank findet man im Schulmuseum?

A) Bä(r)enbank B) Eselsba(n)k C) Löwen(b)ank D) Zebr(a)bank

Frage 4: Welcher Prominente hat im Botanischen Garten vorgelesen?

A) Christoph Bie(m)ann B) Arm(i)n Maiwald C) Ral(f) Kaspers

Frage 5: Bei welchem Muskel können wir uns bedanken, dass wir husten können?

A) Ges(ä)ßmuskel B) Unterarm(m)uskel C) (Z)werchfellmuskel

LÖSUNGSABSCHNITT MALUKIZ-RÄTSEL

NUMMER 75

_____ _____ _____ _____ _____

_____ _____

Name **Klasse**

Meine Frage an Dr. Malu

_____ _____

Name **Klasse**

Besuch im Kindergarten „Hand in Hand“

Heute, am 12.12.2018, waren wir in meinem ehemaligen Kindergarten.

Wir haben dort ein Theaterstück vorgeführt. Es handelt von Elisabeth von Thüringen.

Elisabeth lebte vor 800 Jahren und kümmerte sich immer um die Armen und Kranken. Als ihr Mann Ludwig im Krieg starb, herrschte der sehr böse Burgherr namens Heinrich Raspe auf der Wartburg. Aber Elisabeth ließ sich nicht unterkriegen. Sie brachte den Armen trotzdem noch Essen. Einmal erwischte Heinrich sie dabei. Er wollte sie von der Burg verjagen. Aber als er in die Körbe hineinschaute, war da kein Essen drin, sondern nur Rosen.

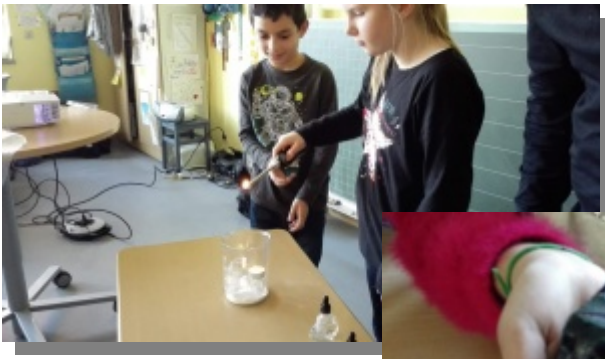
Die Kinder und Erwachsenen im Kindergarten haben sich sehr über unseren Besuch gefreut. Ich habe sehr viele Gesichter wiedererkannt, vor allem die Erzieher: Almut, Steffi, Simone, Fabian, Martina, Stephan und Conny. Die wollten uns

gleich wieder einladen für nächstes Jahr. Dann sind wir wieder gegangen. Es war sehr schön.

Lilly,3c

Vulkanausbruch

Wir hatten Besuch von einem Museumspädagogen aus Andernach. Er erklärte uns, wie ein Vulkan ausbricht. Der Stein ist ein Obsidian, den kannten viele Kinder von Minecraft.



Ihre Kinder
und Ihre Gesundheit
liegen uns am Herzen!

Hartenberg Apotheke

Dr. Jeanette Kaiser

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20
55122 Mainz
Tel.: 06131-387333
Fax: 06131-570515
info@hartenberg-apotheke.de
www.hartenberg-apotheke.de

Das Konzert am Adventsmarkt

Heute ist es soweit, heute ist der Tag gekommen, wo die Bläserklasse beim Adventsmarkt ihr Konzert haben. Falls ihr mich nicht kennt, ich heiße Evinda und spiele Querflöte. Ich mache auch beim Konzert mit. Soooo viele Gäste und meine Freundinnen sind gekommen, auch mein großer Bruder und meine Eltern. Nach dem Konzert haben wir Kuchen und Punsch gekauft und uns umgesehen. Als es anfing zu tropfen, sagte meine Mutter:„Es regnet gleich. Lasst uns nach Hause gehen.“ Mein Bruder und ich sagten: „Okay“. So gingen wir nach diesem schönen Tag fröhlich nach Hause.

Evinda, 4b

Adventsmarkt

Gestern war ich auf dem Adventsmarkt. Ich war um 16 Uhr da und dann durfte ich mit meinen Freundinnen spielen. Wir haben fast eine Stunde gespielt. Um 17 Uhr war es fast dunkel aber dann ist Frau Pulter gekommen und schließlich durften wir an unserem Stand verkaufen. Wir haben viel verkauft, das war sehr schön und hat Spaß gemacht!

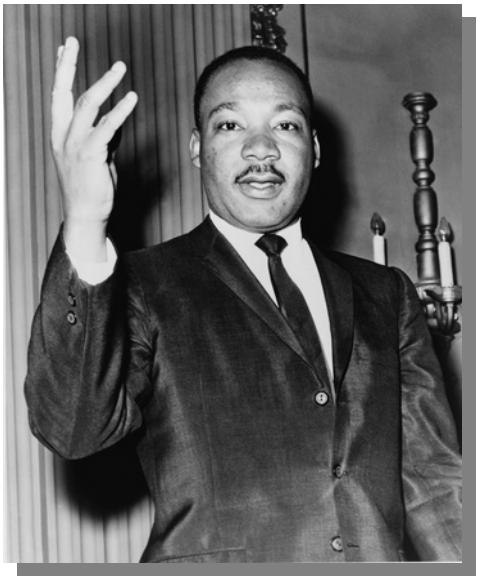
Basima, 4b

süße

Und weitere küntlerische Impressionen von Weihnachtsmarkt

Happy Birthday Dr. Martin Luther King!

Dr. Martin Luther King wurde am 15. Januar 1929 in den USA geboren und ist im April 1968 durch ein Attentat gestorben. Er war ein sehr berühmter Mann. Sein Leben lang hatte er friedlich und gewaltfrei dafür gekämpft, dass alle Menschen gleich behandelt werden - egal, welche Hautfarbe oder Religion sie haben. Dieses Jahr am 15. Januar 2019 wäre er 90 Jahre alt geworden. Zu diesem besonderen Jubiläum wollen wir Dr. Martin Luther King gratulieren und erklären, warum unsere Schule seinen Namen trägt.



„I have a dream...“

"Ich habe einen Traum, dass meine Kinder irgendwann in einem Land leben, in dem Menschen nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden." Der Friedensnobelpreisträger Dr. Martin Luther King hat diese berühmten Worte in einer

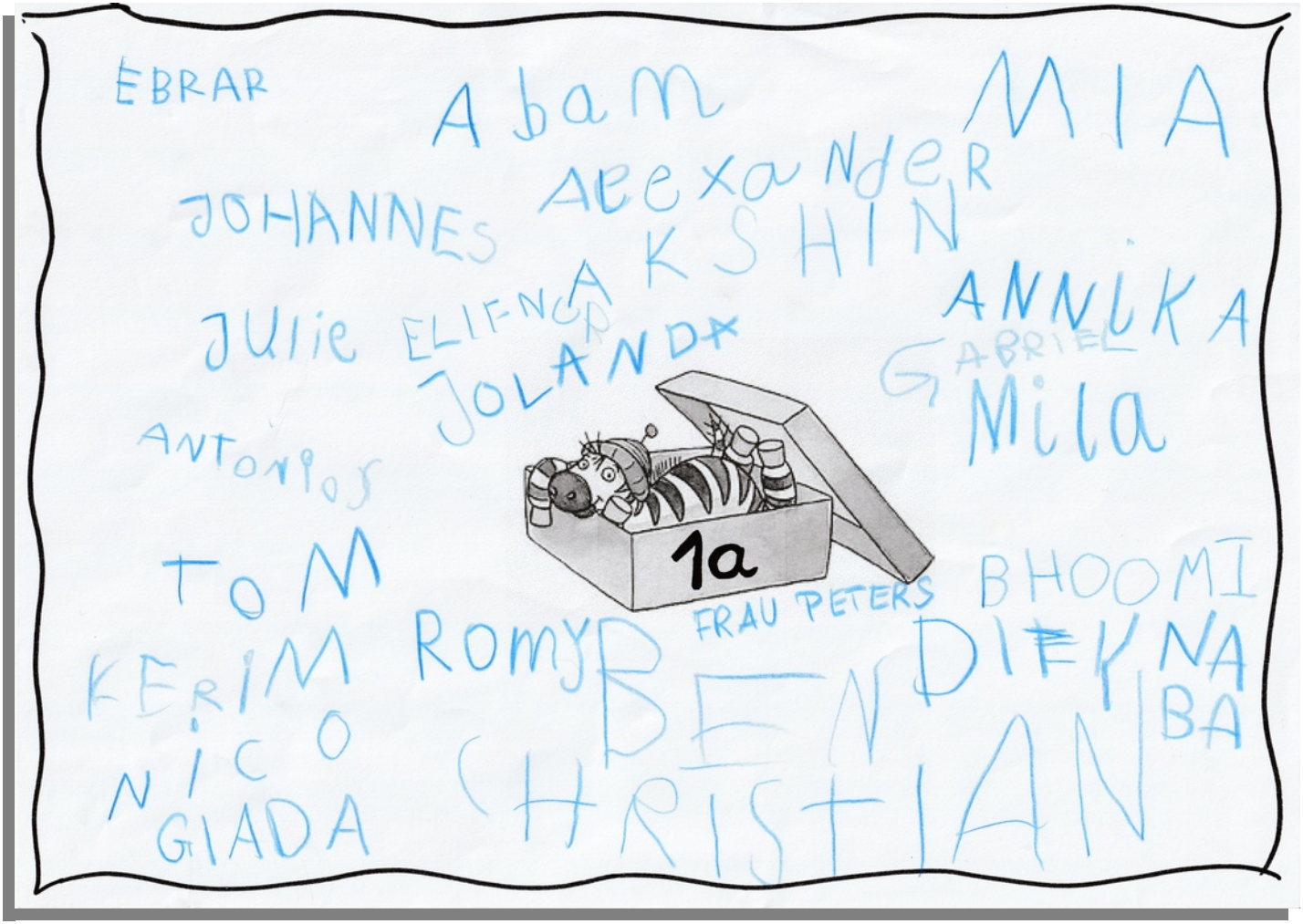
Rede gesprochen und sich damit gewünscht, dass alle Menschen auf der ganzen Welt eines Tages friedlich und tolerant miteinander leben.

Hartenbergschule wird Dr. Martin Luther Grundschule

Im Martin-Luther-King-Park lebten früher amerikanische Soldaten mit ihren Familien. Sie gaben dem Wohngebiet auch diesen Namen. Nach ihrem Abzug in die USA, zog die Hartenbergschule in die ehemals amerikanische Schule. Ein neuer Name für die Schule wurde gesucht. Kinder, Eltern und Lehrer machten Vorschläge. Der Wunsch der Kinder setzte sich durch. Die Hartenbergschule wurde umbenannt in Dr. Martin Luther King Grundschule.

Dr. Martin Luther King steht für Frieden, Toleranz und Gewaltfreiheit. So wie er sich wünschte, dass die Menschen auf dieser Welt alle friedlich zusammenleben, so war es auch der Wunsch der Namensgeber, dass alle Schüler, Lehrer und Eltern der Dr. Martin Luther King Grundschule friedlich miteinander umgehen und gemeinsam das Schulleben gestalten. ***Sybille Wiese***

Wie versprochen: Die Bilder der Klasse 1a mit Frau Peters


EBRAR
Adam
MIA
Alexander
JOHANNES
AKSHIN
ANNIKA
Julie
ELIFNUR
JOLANDA
GABRIEL
Mila
ANTONIOS
1a
FRAU PETERS
TOM
BHOOMI
Romy
DIEKNA
KERIM
BENJAMIN
NICO
CHRISTIAN
GIADA

Schläge für die 3b

Die 3b war in Kriftel im Schulmuseum. Wir haben uns um 7.40 Uhr auf dem Schulhof getroffen. Dann sind wir zum Hauptbahnhof gegangen und sind mit der S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof gefahren. Wir sind da mit der S-Bahn 40 Minuten gefahren. In Frankfurt

sind wir dann in noch eine S-Bahn gestiegen und mit der sind wir dann nach Kriftel gefahren. In der S-Bahn haben wir versucht, ein Papier mit einer Lupe in Brand zu setzen. Frau Schmitt hat es nicht verboten, weil sie wusste, dass es nicht zu schaffen ist. ***Emmanuel, Jonas***

Am besten hat mir gefallen, dass wir mit der S-Bahn nach Frankfurt und danach nach Kriftel gefahren sind. ***Elanur***

Ich fand es sehr toll im Schulmuseum. Am allertollsten fand ich die Bilder, die an der Wand hingen. Da war zum Beispiel die Eselsbank. Das ist eine Bank, wo die Kinder saßen, die nicht nett waren. ***Martha***

Wir waren in einem Raum voller Schulbilder vor 100 Jahren. Wir haben Schiefertafeln gesehen. Wir haben auch noch die Regeln und Strafen von vor 100 Jahren gelernt. Die erste Strafe hieß, vor der Klasse stehen, die zweite, etwas Schweres um den Hals hängen, und die dritte Strafe hieß, auf den Po geschlagen werden. ***Cedric, Noah***

Dann waren wir in einem Klassenzimmer. Als wir durch die Tür gegangen sind, wurde Herr Janecke richtig streng. Er hat geguckt, ob die Hände richtig sauber sind. Sonst wurde man mit dem Stock geschlagen. ***Rayan, Bilal***

Herr Janecke hat uns in ein Klassenzimmer geführt und sagte, wir sollten nicht toben und schreien. Er hat sich wie ein strenger Lehrer vor 100 Jahren benommen. Er hat uns eine Schiefertafel gegeben und wir mussten ein Sütterlin-i schreiben. ***Avicenna***

Am witzigsten war Herr Janecke. Es war witzig, als ein paar Kinder mit dem Stock geschlagen wurden, weil sie Nagellack oder Tinte auf der Hand hatten. ***Laily***

Ich fand es lustig, dass Herr Janecke Ceylins Hände mit einem Stock geschlagen hat. Herr Janecke hat uns eine Schiefertafel gegeben, dass wir ein i hinschreiben. ***Rabiya***

Auf dem Rückweg sind wir wieder mit der S-Bahn gefahren. Bilal, Noah, Rayan und ich haben zusammen gesessen. Rayan hat mit seiner Kamera Videos und Fotos gemacht. ***Ilyas***

Wir sind an diesem Tag zu zwei Hauptbahnhöfen gegangen. Der eine war der Frankfurter Hauptbahnhof und der andere hieß Mainzer Hauptbahnhof. Im Frankfurter Hauptbahnhof war ziemlich was los und er war ziemlich groß. Der Mainzer Hauptbahnhof war ziemlich klein. Wir haben auf dem Rückweg Fotos gemacht und so ist die Zeit schnell rumgegangen. Auf dem Weg zur Schule haben wir bei der AWO „Chinesische Mauer“ gespielt. ***Ceylin, Miradi, Belma, Annabell***

Bundesweiter Vorlesetag 2018

Am Montag, den 12.November 2018, haben wir mit der Klasse 3a einen ganz besonderen Ausflug gemacht. Wir sind zur Grünen Schule im Botanischen Garten hier in Mainz gegangen. Dort fand nur für unsere Klasse eine ganz besondere Vorleseaktion im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages zum Thema Natur und Umwelt statt.

Christoph Biemann, der Christoph mit dem grünen Pullover aus der Sendung mit der Maus, und Melanie Raabe, Krimi Autorin, haben uns im Tropengewächshaus vorgelesen. Dort war es sehr warm, aber auch richtig toll. Die beiden haben uns aus dem Buch „Ich kenn ein Land, das du nicht kennst“ von Martin Badstuber vorgelesen. Es ist ein lustiges und gleichzeitig lehrreiches Buch, in dem man viele interessante Dinge über fremde Länder erfährt. Zum Beispiel haben wir gelernt, dass Pandabären im Handstand Pippi machen. Sie markieren genau wie Hunde damit ihr Revier und täuschen so anderen Pandabären, die ihre „Nachricht lesen“, vor, dass sie viel größer sind, als in Wirklichkeit.

Anschließend durften wir einen Rundgang durch die Gewächshäuser machen. Dabei erfuhren wir mehr über einige Pflanzen aus dem Buch. Es gab auch ein paar kleine Experimente. So haben wir zum Bei-

spiel untersucht, wie stark Bambus ist. Der ist so stark, dass man daraus stabile Gerüste und sogar ganze Häuser bauen kann.

Es war ein toller Ausflug und hat uns allen Spaß gemacht.

Physiotherapie CENTRUM
am Martin-Luther-King-Park
Wir bringen Sie in Bewegung!
Krankengymnastik
Medizinische Trainingstherapie
Betriebliche Gesundheitsf rderung
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 22 55122 Mainz
Telefon 0 61 31/3 58 00 www.physiotherapiecentrum.de

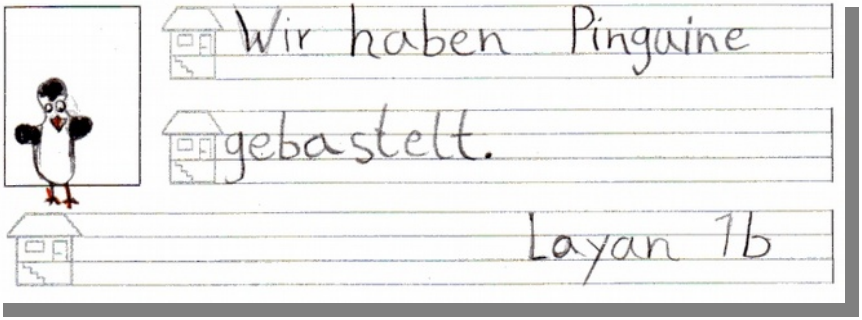
Ausflug der Klasse 3a zu Sinfonik hautnah: Beethovens Ode an die Freude

Am Mittwoch, den 31. Oktober, haben wir ein tolles Konzert mit dem UniOrchester Mainz unter der Leitung von Professor Felix Koch erlebt. Es ging um Ludwig van Beethovens Symphonie Nr. 9. Der Dirigent Professor Felix Koch hat uns ganz viel über die Musik Beethovens erzählt, wie er zum Beispiel als tauber Mensch mit Hilfe der Musik „gesprochen“ hat. Wir haben auch viel über das Leben von Beethoven gelernt. Das Orchester hat viele Stellen aus der Symphonie Nr. 9 gespielt. Es gab auch vier Sänger und Sängerinnen, die dazu gesungen haben. Richtig schön war es, als wir alle zusammen die Ode an die Freude gesungen haben.

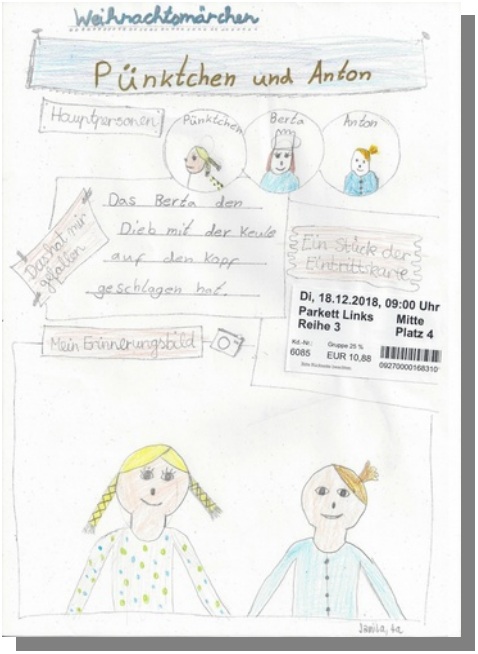
Bastelnachmittag der Klasse 1b

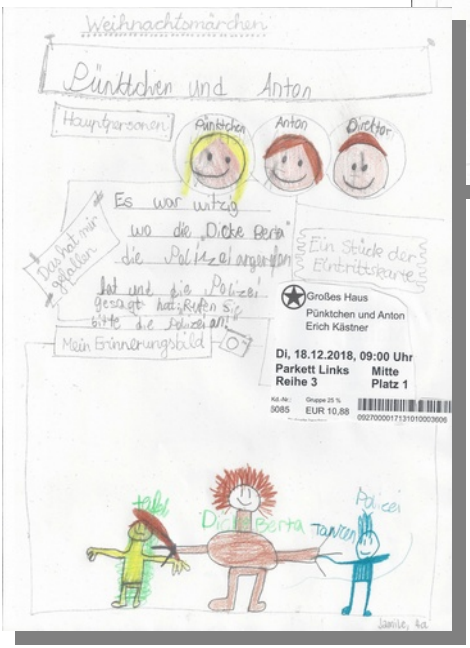
Am Donnerstag, den 29. November trafen sich die Eltern und Kinder der Klasse 1b nachmittags in der Schule, um gemeinsam zu basteln.

Da bald die Adventszeit begann, bot es sich an, mit allen zusammen einen Adventskalender für die Klasse herzustellen. So bastelte jedes Kind mit Unterstützung von Papa, Mama, Bruder, Schwester oder sogar Oma einen Pinguin, in dem dann ab dem 1. Dezember jeden Tag für ein bestimmtes Kind eine kleine Überraschung zu finden war. So entstand auf unserer Fensterbank ein kleines Pinguinreich auf Eisschollen.



Küntlerisches zum Weihnachtsmärchen





Weihnachten

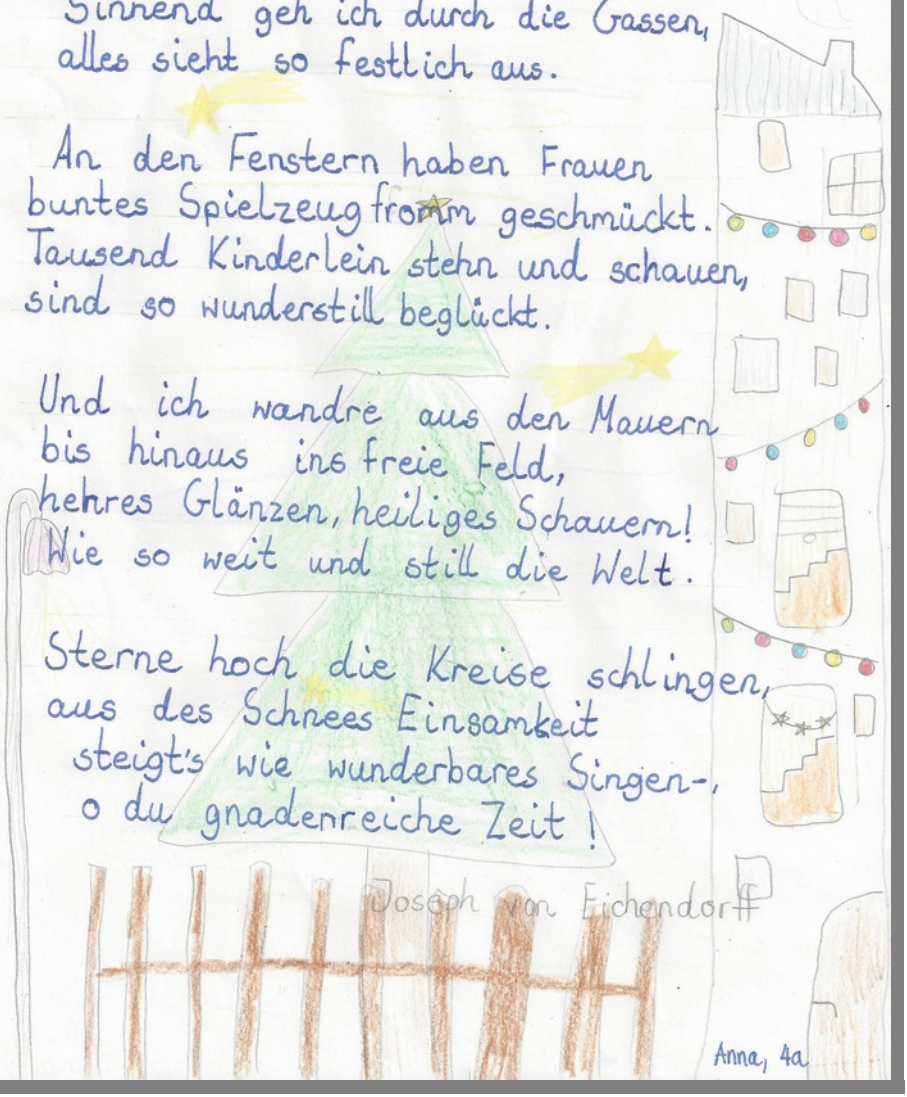
Markt und Straßen sind verlassen,
still erleuchtet jedes Haus.
Sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt.
Tausend Kinderlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen-,
o du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff



Anna, 4a

Weihnachten

Markt und Straßen sind verlassen,
still erleuchtet jedes Haus.
Sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt.
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.

Sterne hoch die Kreise schlingen
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen –
o du gnadenreiche Zeit!

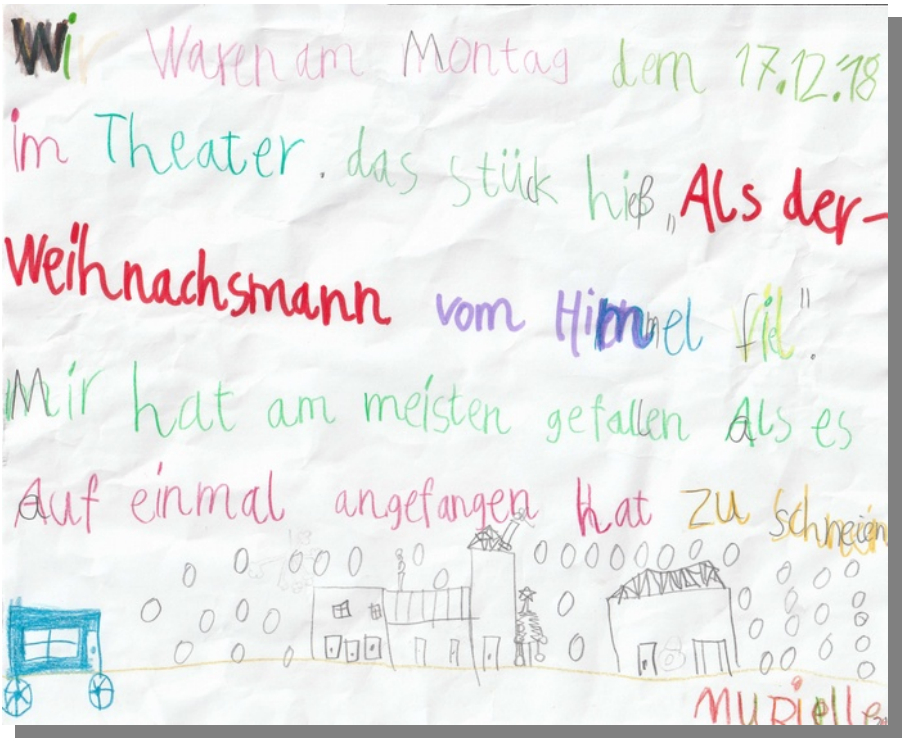
Joseph von Eichendorff

Julius, 4a

Theaterbesuch „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“

„Mir hat es besonders gefallen, als es geschneit hat und die Kinder den Schneemann gebaut haben.“ ***Jakob, 2a***

„Ich habe mich sehr gefreut, dass der liebe Weihnachtsmann gegen den bösen Weihnachtsmann gewonnen hat.“ ***Philip, 2a***



„Mir hat das unsichtbare Rentieren gefallen und ich fand toll, dass der falsche Weihnachtsmann direkt vor uns in seinem Wagen gefahren ist. Wir saßen in der ersten Reihe, das war toll.“ ***Ella, 2a***

„Ich fand es toll, dass Wichteltod vor uns gefahren ist."

Ouasim, 2a

„Ich fand die Stelle mit den Nussknackern witzig, wie sie ihre Arme bewegt haben." ***Alina, 2a***

„Mir hat Sternenstaub, das unsichtbare Rentier von Niklas, am besten gefallen." ***Sudenaz, 2a***

„Ich fand es schön, als der Weihnachtsmann es schneien gelassen hat." ***Dilara, 2a***

„Ich fand es toll, als die Kinder dem bösen Weihnachtsmann die Stiefel ausgezogen haben und er zu Schokolade wurde."

Bedirhan, 2a

„Ich fand die Weihnachtswichtel lustig."

Hazem, 2a

„Ich fand es schön, als die Kinder ins Schneeland gegangen sind."

Dilara, 2a

Warum husten wir?

Erst einmal herzlichen Dank an Quintin und Niclas, die mir eine neue Frage gestellt haben: Wie funktioniert das Gehirn? Das ist eine so gute und komplizierte Frage, dass ich sie erst im nächsten Heft beantworten kann.

Heute wollte ich Euch erzählen, warum wir eigentlich husten – gerade hört Ihr den Husten ja überall!

Der Husten ist ein sogenanter Schutzreflex. „Reflex“ heißt, der Husten kommt oft ohne dass wir darüber nachdenken, der Körper macht ihn ganz alleine. „Schutz“ heißt: Er will uns schützen, dass kein Fremdkörper in unsere Lunge kommt. Denn die Lunge ist ganz wichtig um das Blut immer neu mit Sauerstoff aufzutanken.

Wenn ein Kekskrümel aus Versehen in die Luftröhre rutscht, dann husten wir: Das Zwerchfell (ein großer Muskel etwa eine Handbreit über deinem Bauchnabel, der wie ein Regalbrett im Körper liegt- siehe Bild), zieht sich zusammen und durch den Hustenstoß wird der Krümel wieder nach oben geschleudert- im besten Fall aus der Luftröhre hinaus.

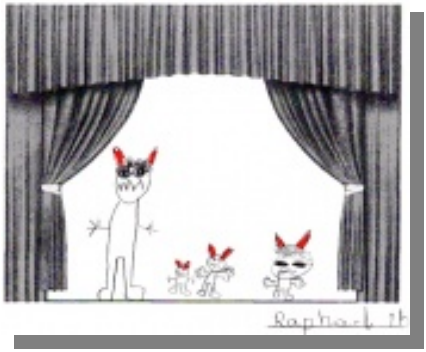
Aber auch wenn wir krank sind, husten wir: die Viren und selten auch Bakterien führen zu einer Entzündung der Lunge. Es wird

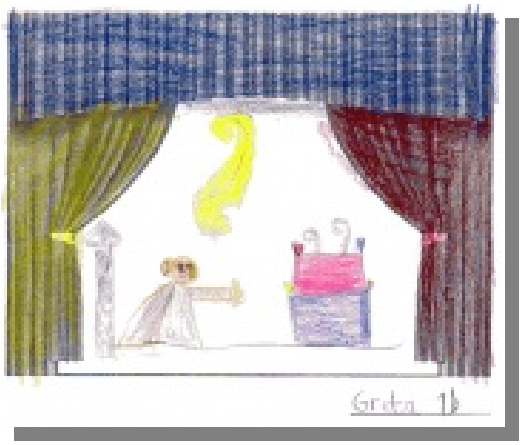
Schleim produziert und dieser muss raus! Denn in ihm sind viele Krankheitserreger und der Schleim macht auch den Austausch mit der frischen Luft schwieriger, wenn er so in der Lunge liegt. Auch da schleudert das Zwerchfell durch ein starkes Zusammenziehen der Schleim nach oben und raus aus den Atemwegen.

Bedankt Euch also bei Eurem Zwerchfell-Muskel, dass er so schön arbeitet, auch wenn das Husten manchmal ganz schön nervt...

Eine hustenfreie Zeit wünscht Euch Eure ***Dr. MaLu***

Weihnachtmärchen „Die Schneekönigin“ - Impressionen




Grida 1b

Eine Ministerin kommt zum Vorlesen

...nämlich Frau Anne Spiegel

Witz

Treffen sich 2 Schnecken an der Straße

Will die eine rübergehen.

Sagt die andere: Vorsichtig in einer Stunde kommt der Bus.

Pits Spieleecke: Azul

Autor: Michael Kiesling

Verlag: Pegasus-Spiele, Next Move

Für Kinder ab 8 Jahre

2-5 Spieler

ca. 20-25 min. Spielzeit., Spiel des Jahres 2018

Man kann über die Entscheidungen zum Spiele des Jahres streiten. Manchmal hätte man gerne ein anderes Spiel gehabt. Aber in diesem Falle bin ich mit den Juroren ganz einer Meinung!

Eine verdiente Auszeichnung!

Bei Azul handelt es sich um ein Legespiel. Sechs verschiedene Symbole finden sich auf Spielsteinen, hier Fliesen genannt. Davon gibt es jeweils 20 pro Symbol. Diese befinden sich am Beginn des Spiels in einem Beutel. Je nach Anzahl der Mitspieler werden nun sogenannte Manufakturspots (sehen wie runde Bierdeckel aus) in die Spielmitte gelegt. Auf jedem Spot werden vier Fliesen gelegt.

Jeder Spieler hat ein Spielbrett vor sich, auf dem (wie auf dem Bild zu sehen) sich pyramidenartig angeordnete leere Felder (von einem bis zu fünf Feldern) befinden. Der Startspieler nimmt sich nun von einem

Spot alle Fliesen einer Sorte (minimal eine, maximal vier). Alle restlichen Fliesen schiebt er in die Mitte.

Nun legt er alle genommenen Fliesen auf sein Spielbrett in eine Reihe mit den leeren Feldern ab. Hier gilt: es passen immer nur soviele Steine hin, wie Felder vorhanden sind. Also: hat man drei Steine und will sie in die Zweierreihe anlegen, hat man einen zuviel. Dieser kommt nun auf die Zeile unterhalb der Pyramide. Dafür bekommt man Minuspunkte. Es ist also sinnvoll nur soviel zu nehmen, wie in die Reihe passen. Man kann aber auch weniger Fliesen ablegen (z.B. drei Fliesen in die Fünferreihe. Man muss nun zusehen, ob man diese im Laufe der Runde ergänzen kann. Nun nimmt jeder Spieler sich auf die erklärte Weise nacheinander Fliesen von den Spots

oder: sobald Steine in der Mitte liegen können auch diese genommen werden. Der Erste, der dies tut bekommt einen Minuspunktstein. Auch hier gilt: es müssen alle Steine einer Art genommen und angelegt werden.

Sind alle Steine genommen, wird gewertet. Aus allen vollständig angelegten Reihen der Pyramide, also wenn z.B. in der Einerreihe einer liegt oder in der Dreierreihe drei, wird der erste Stein auf das rechts befindliche Tableau geschoben. Hier befinden sich die sechs Symbole jeweills einmal in einer waagerechten und einmal in einer senkrechen Reihe wieder. Gewertet werden die Steine wenn sie alleine liegen mit einem Punkt, sollten sie eine bestehende Reihe (in späteren Runden) weiterführen gibt es hierfür Extrapunkte.

Alle Steine in unvollständigen Reihen der Pyramide bleiben liegen , alle in den vollständigen Reihe, außer den Verschobenen, kommen zurück in den Beutel.

Danach geht die neue Runde los. Mit neuen Steinen auf den Spots. Das Spiel geht nach den gleichen Regeln weiter. Nur darf man in seine Pyramide diesmal keine Steine eines Symbols in eine Reihe legen, in der dieses schon verschoben worden ist.

Das Spiel endet, wenn der erste Spieler eine waagerechte Reihe vollendet hat. In der Endabrechnung gibt es noch einmal Extrapunkte für vollständige waagerechte und senkreche Reihen, sowie für Spieler, die es geschafft haben alle Steine eines Symbols abzulegen.

Azul ist ein recht kurzes aber spannendes Spiel, mit vielen taktischen Möglichkeiten, aber recht einfach zu spielen. Also für die ganze Famile. Ich kann es nur sehr empfehlen.

Viel Spaß beim Spielen! In der nächsten Ausgabe dann das Kennerspiel des Jahres „Die Quacksalber von Quedlinburg“

Euer Pit Kauffmann

Adventsimpulse

Mit den Adventsimpulsen in der Turnhalle startete die Schulgemeinschaft montags sehr stimmungsvoll in die Adventswochen. Die Religionsgruppen hatten sich Gedanken über das Warten und das Schenken gemacht. Dazu gab es kleine Geschichten, Gespräche und ein Schattenspiel. Am Ende gingen die Klassen zu leiser Musik mit ihrem Adventslicht in die Klassen. Vielen Dank an die Kollegen, die die Impulse vorbereitet haben!

C. Pulter

Noch einmal Pünktchen und Anton...

Buchspende des Rotary Clubs

Ein Stapel voller Weihnachtspäckchen

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Kinder unserer Schule Pakete für den Weihnachtspäckchenkonvoi von Round Table gepackt, sodass bis zum Abholtag ein großer Stapel entstand. In manchen Familien ist es mittlerweile eine schöne Tradition die Vorweihnachtszeit einzuläuten, indem alle gemeinsam einen Schuhkarton voller Geschenke für bedürftige Kinder in Osteuropa packen. Der eigene Wunschzettel kommt erst an zweiter Stelle. Das beeindruckt uns jedes Jahr wieder

und alle Helfer sagen nochmal ein herzliches Dankeschön. 2018 wurden in ganz Deutschland 156.237 Weihnachtspäckchen für den Konvoi gepackt, die in der Nikolauswoche bei den Kindern angekommen

Künstlerisches zum Weihnachtsmärchen in den Kammerspielen

Mein Haustier (Teil 2)

Name: Luci

Tier: Hauskatze

Wohnort: bei Karl zuhause

Geschlecht: weiblich, kastriert

Fellfarbe: schwarz, rot, weiß, Schildpattkatze (=Glückskatze)

Besonderes Merkmal: weißer Fleck am Kinn

Tätowierung: rechtes Ohr – MZ 18, linkes Ohr – MO 6

Futter: Gerne abwechselndes Futter z.B. von Gut und günstig Feine Häppchen, Felix Gourmet, Sheba (bei Edeka), Cachet (Aldi), Mieze katz (Norma)

Fütterzeiten: morgens, abends

Eigenschaften: sehr kinderlieb, stubenrein, geduldig, verspielt, aufmerksam, lässt sich gern streicheln, ist im Sommer gerne draußen, klettert gerne, liegt an Weihnachten gerne in der Krippe

Besitzer: Karl Begerau

Bundesweiter Vorlesetag 2018 II

Am 16. November 2018 war es wieder so weit: In ganz Deutschland wurde vorgelesen!

Der Bundesweite Vorlesetag von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Auch die Klasse 1b kam zu der Ehre, dass Herr Kühn, ein Vater eines ehemaligen Schülers unserer Schule, zum Vorlesen kam.

Er brachte uns ein tolles, altes Buch mit und las dann zwei Kapitel aus „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler vor. Darin geht es um die kleine Hexe, deren sehnlichster Wunsch es ist, mit den großen Hexen

auf dem Blocksberg herumfliegen zu dürfen. Sie lebt mit ihrem sprechenden Raben Abraxas in einem kleinen, windschiefen Häuschen im Wald. Beim Versuch, sich in der Walpurgisnacht unerlaubt den anderen Hexen anzuschließen, wird sie entdeckt und ihr Hexenbesen zur Strafe verbrannt. Wenn sie es aber schafft, bis zur nächsten Walpurgisnacht eine gute Hexe zu werden, darf sie im nächsten Jahr mit den großen Hexen feiern. Ob die kleine Hexe das schafft? Wer neugierig geworden ist, kann ja selbst weiterlesen…

Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Herrn Kühn im neuen Jahr und auf die Fortsetzung der Geschichte von der kleinen Hexe!

Christina Winter und die Kinder der Klasse 1b

Und noch einmal Vorlesen...

Bastelnachmittag der Klasse 1b

Am Donnerstag, den 29. November trafen sich die Eltern und Kinder der Klasse 1b nachmittags in der Schule, um gemeinsam zu basteln.

Da bald die Adventszeit begann, bot es sich an, mit allen zusammen einen Adventskalender für die Klasse herzustellen. So bastelte jedes Kind mit Unterstützung von Papa, Mama, Bruder, Schwester oder sogar Oma einen Pinguin, in dem dann ab dem 1. Dezember jeden Tag für ein bestimmtes Kind eine kleine Überraschung zu finden war. So entstand auf unserer Fensterbank ein kleines Pinguinreich auf Eisschollen.

Feierstunde zum Geburtstag von Martin Luther King

NEW YORK

Wir träumen von...

Wir träumen von...
... einer Welt ohne Kinderarmut
2b
... Frieden auf der Welt und dass alle Menschen gesund werden und bleiben
einer Welt, in der Frieden herrscht und es keinen Krieg mehr gibt.
Einer Welt ohne Krieg
Wir träumen von glücklichen Kindern

LUKI LORBEER

Streitschlichter

Auch im aktuellen Schuljahr wurden fünf Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. Nach erfolgreicher Prüfung sind Raphael Karrenberg, Mira Kohlenberger, Emma Pieroth, Karim Rahimi und Paolo Becker zu festen „Dienstzeiten“ auf dem Schulhof unterwegs und gut an ihren gelben Warnwesten erkennbar. Ihr „Büro“ teilen sich die Streitschlichter mit der Schulsozialarbeiterin Frau Schaper, die den Prozess angeleitet hat und weiter begleitet.

Die neue Ausbildungsreihe startet im Februar 2019 in den dritten Klassen. Sie findet einmal wöchentlich statt und nimmt eine Schulstunde in Anspruch. Die Teilnahme ist freiwillig und die Auswahl der Kinder erfolgt nach Interesse und individueller Eignung sowie in Absprache zwischen Klassenlehrerinnen und Schulsozialarbeit.

Beitrittserklärung Förderverein

Ja, ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein der Dr.-Martin-Luther-King-Schule zum heutigen Datum und verpflichte mich zur Zahlung eines Betrags von

_____ € pro Jahr

Durch die Mitgliederversammlung wurde der Mindestbeitrag auf 15 € festgesetzt. Geschäftsjahr ist das Schuljahr (1.8.-31.7.). Die Mitgliedschaft gilt vom Beitritt bis zum Schuljahresende und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht mindestens sechs Wochen vor Ablauf des Schuljahres gekündigt wird. Für die Abgabe der Beitrittserklärung steht der Briefkasten des Fördervereins im Eingangsbereich der Schule zur Verfügung

Name, Vorname

Straße

Ort

Telefon/E-Mail

Datum

Unterschrift

Ihre Zukunft ist uns wichtig

Ob Jung oder Alt, Single, Paar oder Familie - bei uns finden Sie eine Wohnung nach Ihrem Geschmack und Ihren finanziellen Vorstellungen.

Unsere Mietwohnungen bieten ein komfortables und preisgünstiges Zuhause. "Gute Nachbarschaft" ist für uns nicht nur ein Schlagwort; wir arbeiten täglich dafür!

WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG
ein Unternehmen der Wohnbau Mainz GmbH
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20 • 55122 Mainz
Telefon: (06131) 807 – 0 • Telefax: (06131) 807 – 100

Foto: Fotolia © Christian Schwier